

3.2 Der Begriff „Kaufkraft“

Kaufkraft der DM:

	<u>Preisindex</u>	<u>Kaufkraftindex</u>
1948	100	100 Pfennige
1960	111	90 Pfennige
1970	142	70 Pfennige
1980	233	43 Pfennige
1988	284	35 Pfennige
1991	311	32 Pfennige

Nominalwert = der auf Münzen und Banknoten aufgedruckte Wert

Tauschwert = gibt an, welche Güter man dafür eintauschen kann
hat Einfluss auf das Wirtschaftsgeschehen einer Volkswirtschaft

Lohnkaufkraft

(hier: zum Erwerb ausgewählter Güter aufgewendete Arbeitszeit eines Industriearbeiters)

	1 kg Misch- brot	1 Liter Voll- milch	250 g Butter	250 g Kaffee	500 g Kote- lett	5 kWh Strom	5 l Benzin	Zeitung eine Woche
1938	30 Min.	17 Min.	60 Min.	100 Min.	80 Min.	70 Min.	150 Min.	40 Min.
1958	22 Min.	11 Min.	45 Min.	125 Min.	74 Min.	25 Min.	80 Min.	26 Min.
1991	10 Min.	4 Min.	6 Min.	11 Min.	17 Min.	5 Min.	20 Min.	16 Min.

→ Folie „Lohnkaufkraft – damals und heute“, Zahlenbilder 293 571

→ Folie „August Löscher – Rudolstadt i. Thür., den 4.2.1936“

→ Folie „Thüringische Zellwolle AG – Familienunterstützung ´Werkfrontsdank´“

Der Wert des Geldes kann nicht an **einem** einzigen Gut gemessen werden.

- Preis für Taschenrechner ist ständig gesunken
- Preis für Benzin schwankt ständig
- Preis für Schokolade ist seit 1948 (für eine DM etwa 3 Tafeln Schokolade) gestiegen

Der Wert der DM (des Euro, ...) kann nur im Verhältnis zu allen Gütern bestimmt werden:

$$\text{Preisniveau} = \frac{\text{nachfragewirksame Geldmenge}}{\text{angebotene Gütermenge}}$$

... im Umlauf befindliche Geldmenge
... auf dem Markt befindliche Güter

Das Preisniveau gibt die durchschnittliche Höhe aller Preise in der Volkswirtschaft an.

→ steigt das Preisniveau, verliert das Geld an Wert

→ sinkt das Preisniveau, steigt der Wert des Geldes

Die Kaufkraft = Geldwert

im allgemeinen:

die **Geld**summe, über die ein Wirtschafts-
subjekt verfügt (Einkommen + Kredit)

volkswirtschaftlich:

die **Güter**menge, die mit einer Geldeinheit
gekauft werden kann (Güterpreis des Geldes)
... gibt den Wert des Geldes an.

Die Kaufkraft steht nicht absolut fest, sondern ist abhängig ...

... von der umlaufenden Geldmenge

... vom Warenvorrat

Die Kaufkraft ist der umgekehrte (reziproke) Wert des Preisniveaus.

$\text{Kaufkraft} = \frac{\text{angebotene Gütermenge}}{\text{nachfragewirksame Geldmenge}}$
--

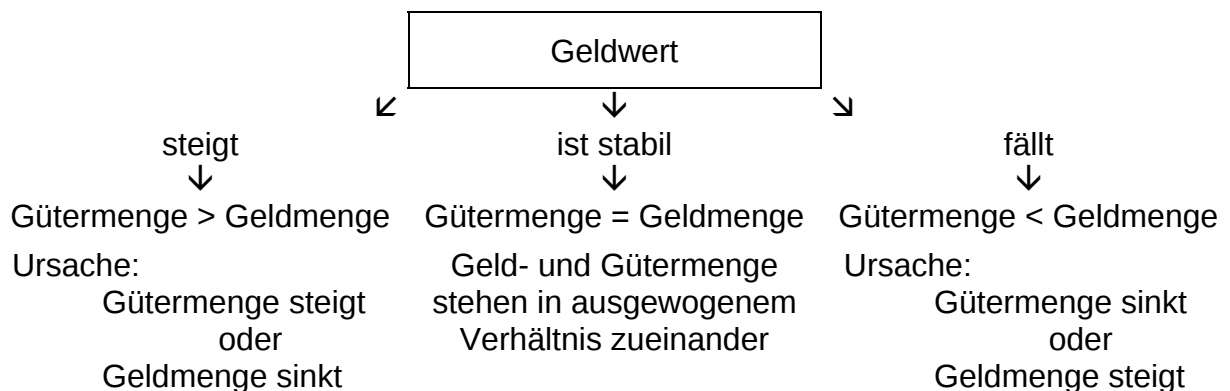
... auf dem Markt befindliche Güter

... im Umlauf befindliche Geldmenge

→ steigt das Preisniveau, dann sinkt die Kaufkraft des Geldes
sinkt der Geldwert

→ sinkt das Preisniveau, dann steigt die Kaufkraft des Geldes
steigt der Geldwert

→ **Geldwertstabilität** liegt vor, wenn mit einem Geldbetrag gleich viele Güter gekauft werden können wie zu einem früheren Zeitpunkt



Gefürchtete Störungen des Geldwertes sind **Inflation** und **Deflation**.

„Wenn die Regierungen das Geld verschlechtern, um alle Gläubiger zu betrügen, so gibt man diesem Verfahren den höflichen Namen Inflation.“

George Bernard SHAW (1856 – 1950),
irischer Dramatiker, Satiriker und Musikkritiker,
Nobelpreisträger für Literatur 1925

Aber: Bei den verschiedenen Gütern finden unterschiedliche Preisveränderungen statt!

Der Preisindex für Nahrungsmittel stieg 1981 ggb. dem Vorjahr um 5,4 %.

Rindfleisch	3,4 %
Fische und Fischwaren	4,0 %
Schweinefleisch	4,4 %
Käse	4,5 %
Geflügel	5,3 %
Brot	5,7 %
Butter	6,3 %
Obst	9,1 %
Eier	10,4 %
Kartoffeln	11,2 %
Gemüse	13,0 %

Der Preisindex für Nahrungsmittel (5,4 %) stieg damit langsamer als die Teuerungsrate der gesamten Lebenshaltungskosten (5,9 %).

- 28.) Im Mai 1949 wurde die Bundesrepublik Deutschland gegründet. Damals lagen die durchschnittlichen Stundenlöhne bei 1,20 DM. Um einen richtigen Vergleich zwischen damals und heute herstellen zu können, müssen die Löhne und Preise ins Verhältnis gesetzt werden. Ermitteln Sie deshalb die damaligen Preise und die heute notwendige Arbeitszeit, die ein Arbeitnehmer für ein gewünschtes Produkt arbeiten muss!

	damals (Stundenlohn: 1,20 DM)		heute (Stundenlohn: 20,00 DM)	
	Preis	Arbeitszeit	Preis	Arbeitszeit
1 kg Bohnenkaffee		22 Stunden	14,00 DM	
ein Ei		20 Minuten	0,30 DM	
ein Brathähnchen		5 Stunden	4,00 DM	
1 kg Butter		4 Stunden	8,00 DM	
eine Zigarette		5 Minuten	0,25 DM	
0,2 l Mineralwasser		15 Minuten	2,80 DM	

29.)

Der BildungsSpiegel veröffentlichte Anfang 2008 folgenden Artikel:

Geringverdiener: 2006 bezogen bereits 6,5 Millionen Beschäftigte Niedriglohn

Bildungsnews - Aktuelle Bildungsnews

Geschrieben von Redaktion BildungsSPIEGEL

Freitag, 1. Februar 2008



Jeder Fünfte ist betroffen: IAQ-Studie weist weitere Ausweitung des Niedriglohn-Sektors nach.

Der Anteil der Niedriglohnbeschäftigung in Deutschland ist seit 1995 um gut 43 Prozent gestiegen. 6,5 Millionen Menschen, das sind 22 Prozent aller abhängig Beschäftigten, arbeiten für wenig Geld. Im internationalen Vergleich hat Deutschland inzwischen einen hohen Anteil von Niedriglöhnen und eine fast beispiellose Ausdifferenzierung des Lohnspektrums nach unten. Das zeigen aktuelle Untersuchungen des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen auf Grundlage der Daten des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) von 2006. Das SOEP ist eine repräsentative Wiederholungsbefragung von 12.000 Privathaushalten in Deutschland, die das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung alljährlich durchführt.

Als Niedriglöhne gelten nach internationalen Standards Bruttostundenlöhne unterhalb von zwei Dritteln des mittleren Stundenlohns in Deutschland. 2006 lag diese Schwelle bei 9,61 Euro in West- und 6,81 Euro in Ostdeutschland. Im Durchschnitt verdienen die Niedriglohnbeschäftigten 2006 Bruttostundenlöhne von 7,12 Euro in West- und 5,43 Euro in Ostdeutschland und damit sogar etwas weniger als im Vorjahr. Teilzeit- und Minijobs machen mit knapp 54 Prozent inzwischen mehr als die Hälfte der Niedriglohnbeschäftigung aus, der Anteil der Minijobs hat sich zwischen 1995 und 2006 von 15 auf 29,7 Prozent fast verdoppelt.

Berechnen Sie die durchschnittlichen Bruttostundenlöhne für West- und für Ost-Deutschland im Jahr 2006!

30.)

Ermitteln Sie die notwendige Arbeitszeit, die ein Arbeitnehmer für ein gewünschtes Produkt arbeiten muss!

	(Stundenlohn: 14,00 €)		(Stundenlohn: 10,00 €)	
	Preis	Arbeitszeit	Preis	Arbeitszeit
1 kg Bohnenkaffee	7,00 €		7,00 €	
ein Ei		36 Sekunden		54 Sekunden
ein Brathähnchen		15 Minuten		12 Minuten
1 kg Butter	14,00 €		15,00 €	
eine Zigarette	0,21 €		0,20 €	
0,2 l Mineralwasser	0,28 €		0,30 €	